

XXII. GP.-NR

4426 /J

23. Juni 2006

## ANFRAGE

der Abgeordneten Dr Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend Bahnhof Vöcklabruck

Die Bezirkshauptstadt Vöcklabruck ist ein wesentlicher Schulstandort und erhält durch die Umsetzung des Regionalverkehrskonzeptes 2007, wonach wieder vermehrt Eilzüge eingesetzt werden und die Verbindung nach Kammer wieder aufgewertet wird, eine höhere verkehrspolitische Bedeutung.

Trotzdem planen die ÖBB ab 25. September 2006 die Fahrdienstleitung am Bahnhof Vöcklabruck zu schließen. Die Überwachung und Sicherung der Züge würde dann vom Bahnhof Attnang-Puchheim aus erfolgen. Bahnexperten geben zu bedenken, dass Fahrgäste durch durchbrausende Schnellzüge massiv gefährdet werden. Daraus ergeben sich für die Schulstadt Vöcklabruck erhebliche Sicherheitsprobleme. Weit mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler steigen am Bahnhof Vöcklabruck an Schultagen täglich ein und aus. Fahrdienstleiter vor Ort haben bisher auf die Sicherheit auf den Bahnsteigen geachtet und sind eingeschritten, wenn SchülerInnen zu wenig auf den Zugverkehr achteten.

Weiters planen die ÖBB die Personenkassa (Fahrkartenschalter) zu schließen. Obwohl durch die Umsetzung des Regionalverkehrskonzeptes und die Durchführung der Landesgartenschau im Jahr 2007 die Zahl der Fahrgäste und damit der Anfragen steigen wird. In der Bezirkshauptstadt Vöcklabruck gäbe es dann keine Möglichkeit mehr Informationen zum Öffentlichen Verkehr wie Fahrpläne, Angebote etc. persönlich zu erhalten. Der Kauf von Fahrscheinen, die nicht am Automaten erhältlich sind (z.B. Auslandsreisen, Sonderangebote, Gruppenreise, Sonderangebote) würde gänzlich entfallen. Jene Personengruppen die Schwierigkeiten im Umgang mit dem Fahrkartenautomaten haben würden massiv benachteiligt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. Welche Bedeutung besitzt für Sie Verkehrssicherheit für SchülerInnen?

2. In welcher Form werden Sie auf die ÖBB einwirken, dass diese Gesichtspunkte bei den Erwägungen über Schließungen von Fahrdienstleistungen beachtet werden?
3. Was werden Sie unternehmen, damit in Vöcklabruck die Fahrdienstleitung bestehen bleibt?
4. Welche Schritte werden Sie setzen, damit in Vöcklabruck der Fahrkartenschalter im Bahnhof besetzt bleibt und eine kompetente Information über den ÖV und der Verkauf des umfassenden Ticketangebots der ÖBB gewährleistet ist?
5. In welcher Form werden Sie das Regionalverkehrskonzept Vöcklabruck unterstützen?

Zi

f. Koves

*[Handwritten signatures and scribbles]*